

# V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 03. 12. 2013, über die Sitzung (4/2013)  
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

**Tagungsort:** Gemeindehaus Innerschwand, Loibichl 17

**Anwesende:** Bürgermeister Alois Daxinger  
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger  
GV Gabriele Mayr  
GR LAbg. Michaela Langer-Weninger – entschuldigt ferngeblieben  
GR Josef Edtmayer – entschuldigt ferngeblieben  
GR Georg Mayrhofer  
GR Georg Speigner  
GR Michaela Schindlauer  
GR Michael Wendtner  
GR Stefan Lettner  
GR Michael Pacher  
GR Christian Mayr  
GR Anton Stabauer

**Anwesende Ersatzmitglieder:** Fritz Hierl (ÖVP); Josef Edtmayer (ÖVP)

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 13**

**Zuhörer:** keine

**Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass**

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 03. 10. 2013, Nr. 3/2013, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden: ÖVP: GV Gabriele Mayr; SPÖ: GR Christian Mayr; FPÖ: GR Anton Stabauer,

## **Tagesordnung**

### **1. Genehmigung des Voranschlages 2014 mit Festsetzung der Hebesätze, Gebühren, Abgaben und Dienstposten**

Nach der Gemeindeordnung hat der Bürgermeister alljährlich vor Ablauf des Haushaltsjahres dem Gemeinderat den Entwurf des Gemeindevoranschlages vorzulegen, berichtet der Vorsitzende. Vor der Vorlage an den Gemeinderat ist der Entwurf des Gemeindevoranschlages durch zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Die Kundmachung dazu erfolgte zeit- und fristgerecht. Innerhalb der Auflagefrist gingen bei der Gemeinde keine schriftlichen Erinnerungen zum Voranschlagsentwurf ein. Der Voranschlagsentwurf wurde auch in der sogenannten „Budgetbesprechung“ erläutert, bei der alle Mitglieder des Gemeinderates bzw. alle Fraktionen anwesend waren. Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass die Finanzwirtschaft der Gemeinde Innerschwand am Mondsee als solide bezeichnet werden kann, stellt der Vorsitzende fest. Der Voranschlag 2014 der Gemeinde Innerschwand konnte sowohl im Ordentlichen mit € 2.299.800,-- als auch im Außerordentlichen Haushalt mit €451.000,-- ausgearbeitet werden.

In der Folge berichtet der Vorsitzende ausführlich über die außerordentlichen Vorhaben 2014 und deren Finanzierung. Das Budget wird auch durch die Beseitigung der Hochwasserschäden vom Juli 2013 und zur Realisierung von Verbauungsmaßnahmen betreffend den Objektschutz (Graubitz und Loibichl) belastet. Diese Gelder fehlen anderweitig. Er führt weiter aus, dass sich die Gebühren und Abgaben auf Basis des Voranschlagserlasses 2014 moderat um rund 2 % erhöht haben. Die neuen Tarife sowie die Hebesätze werden zur Verlesung gebracht. Die Schulden und Haftungen (RHV) sind für die Gemeinde vertretbar. Des Weiteren informiert Bürgermeister Daxinger über die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben im OH.

GR Christian Mayr will wissen, warum für den Lehrling Michael Draschwandner (Bauhof) kein Dienstposten vorhanden sei? Diesbezüglich erfolgt vom AL die Aufklärung, dass für einen Lehrling ein solcher nicht notwendig sei. Die Personalkosten für den Lehrling sind in den Bauhofkosten integriert.

GR-Ersatz Fritz Hierl fragt, wie es mit REGMO Mondsee weitergeht. Bürgermeister Daxinger berichtet, dass es Verhandlungen über die Zusammenarbeit mit Gemeinden wie Thalgau, Faistenau u. a. gebe. Lt. Auskunft von Vizebürgermeister Staudinger müsse eine Strategie-entwicklung vorgenommen werden.

**Bürgermeister Daxinger verweist auf die am 28. 11. 2013 durchgeführte Budget-besprechung, bei der alle Mitglieder des GR und alle Fraktionen ausführlich über den VA 2014 informiert wurden. Er stellt den Antrag, den Voranschlag 2014 mit Festsetzung der Hebesätze, Gebühren, Abgaben und Dienstposten zu beschließen.**

**Beschluss: einstimmig**

## **2. Beschlussfassung über den Abschluss eines Sponsorvertrages mit der Fa. Interstate Investment GmbH., Bergen 12**

Bürgermeister Daxinger informiert, dass die Interstate Investment GmbH. Eigentümerin der Liegenschaft EZ 506, GB 50103 Innerschwand, ist. Seit Jahren besteht zwischen Interstate und der Gemeinde die Übereinkunft auf Zahlung einer Wertschöpfungsabgabe. Von Seiten der Fa. Interstate Investment GmbH., vertreten durch RA Dr. Vavrovsky, wird unter Hinweis auf höchstgerichtliche Entscheidungen die Rechtmäßigkeit der im Jahr 1998 bzw. 1999 abgeschlossenen Vereinbarung in Frage gestellt.

Nach intensiven Verhandlungen zw. Gemeinde und dem Rechtsvertreter der Interstate soll nunmehr eine einvernehmliche Auflösung der Vereinbarung v. 3. 12. 1998 samt Nachtrag mit Datum vom 23. 08. 1999 vorgenommen und als Ersatz dafür ein Sponsorvertrag abgeschlossen werden (siehe Auflösungsvereinbarung).

Die Interstate Investment GmbH. verpflichtet sich im vorliegenden Sponsorvertrag zu nachstehenden Leistungen (siehe Vereinbarung über Finanzierungsunterstützung) wie folgt:

Nachzahlung Wertanpassung 2011:	€ 10.410.--
Zahlung des Rückstandes 2012 samt Wertanpassung:	€ 48.055.--
Jährlich ab 2013 bis 2020 je 50.000.-- € das sind	€ 400.000.--
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>€ 458.465.--</b>

Vier Wochen nach Inkrafttreten der Vereinbarung ist ein Betrag von € 108.465.-- (Nachzahlung 2011/12/13) und der Beitrag 2014 von € 50.000.-- zur Zahlung an die Gemeinde vorgesehen.

Sonstige Festlegungen:

- Auszahlung jeweils am 15. 1. eines jeden Jahres
- Die Leistungen sind wertgesichert nach dem VPI 2010.
- Dauer der Sponsorvereinbarung: 8 Jahre (2013 – 2020), Verlängerung, wenn nicht einer der Vertragsteile erklärt, das Vertragsverhältnis nicht aufrecht erhalten zu wollen.
- Vereinbarung wird an ev. Rechtsnachfolger überbunden

Verpflichtungen der Gemeinde:

Die Gemeinde verpflichtet sich, die geleisteten Beträge so in den Gemeindehaushalt einzustellen, dass diese insbesondere Einrichtungen zu Gute kommen, welche auf dem Gebiet der Kinder- und

Jugendarbeit, des örtlichen Feuerwehrwesens oder der örtlichen Vereinskultur im Zusammenhang mit dem Sport-, Musik-, oder Trachtenwesen tätig sind.

**Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger vertritt die Ansicht, dass in der Angelegenheit Rechtssicherheit herzustellen sei und stellt den Antrag**

**a) der einvernehmlichen Auflösung der Vereinbarung v. 3. 12. 1998 samt Nachtrag v. 23. 8. 1999 lt. Beilage und**

**b) der Vereinbarung über die Finanzierungsunterstützung (Sponsoring) lt. Beilage die Zustimmung zu erteilen.**

**Beschluss: einstimmig.**

**3. Mag. Sabine Loos und Wilhelm Thiel, Auhof 36; Ansuchen vom 5. 11. 2013 um Reduzierung des Rückzahlungsbetrages an die Gemeinde Innerschwand in Folge Verkauf der Liegenschaft Auhof 36 (EZ 559, 50103).**

Bürgermeister Daxinger berichtet, Frau Mag. Sabine Loos habe mit Schreiben v. 5. 11. 2013 mitgeteilt, dass die Liegenschaft Auhof Nr. 36 auf Gstk. 2858/11, KG Innerschwand, zur Veräußerung ansteht. Auf dieser Liegenschaft ist unter anderem das im Zuge der seinerzeitigen Veräußerung vereinbarte Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Innerschwand einverleibt.

Im Punkt X, Zif. 2 des Kaufvertrages v. 25. 2. 2010, ist festgelegt, dass der Gemeinde im Falle eines Verkaufes des Grundstückes das Wahlrecht zusteht, dass sie entweder das Vorkaufsrecht ausübt oder von den Käufern im Falle eines Verkaufes einen zusätzlichen Kaufpreis von € 50,- je m<sup>2</sup> (Anmerkung: €50,- sind nicht wertgesichert) fordert.

Mit Schreiben v. 5. 11. 2013 beantragen die Eigentümer der gegenständlichen Liegenschaft, Mag. Sabine Loos und Wilhelm Thiel, auf Grund eines Kaufangebotes den Rückzahlungsbetrag von €50,- auf €40,- zu reduzieren, um mit keinem Minus aus dem Verkauf auszustiegen.

Das Gstk. 2858/11, KG Innerschwand, weist eine Fläche von 788 m<sup>2</sup> auf. Demnach wäre im Falle der Veräußerung ein Betrag von € 39.400,- an die Gemeinde fällig. Sofern dem Antrag auf Reduzierung mit einem Betrag von €40,- je m<sup>2</sup> stattgegeben wird, sind €31.520,- an die Gemeinde zu leisten. Die Differenz beträgt somit €7.880,-.

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde hat sich in der jüngsten Sitzung aus Gleichheitsgründen gegen die Gewährung des Nachlasses ausgesprochen. Als Kaufinteressent ist der Gemeinde die Familie Riedmann (Ehepaar und 1 Kind, 1 Kind wird erwartet) genannt worden, die hier ihren Hauptwohnsitz begründen will.

**Unter Hinweis auf die einhellige Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses stellt GR Georg Speigner den Antrag,**

**a) dem Ansuchen von Mag. Loos und Wilhelm Thiel auf Reduzierung des Rückzahlungsbetrages von €50,- je m<sup>2</sup> auf €40,- nicht zuzustimmen.**

**b) das in der EZ 559, 50103 Innerschwand C-LNr. 1a ausgewiesene Vorkaufsrecht nicht auszuüben,**

**c) den gem. KV vom 25. 10. 2010, Pkt. X. Ziffer 2, zusätzlichen Kaufpreis von € 39.400,- einzufordern,**

**d) das für den Fall des Zahlungseinganges des unter b) genannten zusätzlichen Kaufpreises die Einverleibung der Löschung des unter C-LNr. 1 a der Liegenschaft EZ 559, 50103 Innerschwand, eingetragenen Vorkaufsrechtes vorgenommen werden kann (Beilage Löschungserklärung).**

**Beschluss: einstimmig.**

**4. Resolution gegen die Errichtung von Atommülllager und gegen den Ausbau vom AKW Temelin in Tschechien**

In der Entschließung des Nationalrates v. 13. 11. 2012 wird die konsequente Umsetzung der österreichischen Anti-Atompolitik mit dem Ziel eines europaweit raschest möglichen Ausstiegs aus der Kernenergie festgelegt, informiert der Bürgermeister. Er stellt weiter fest, dass man gegen die Errichtung von Atommülllagern und den Ausbau vom AKW Temelin in Tschechien ein Zeichen zu setzen müsse.

Eine solche Tat wäre der Beschluss der nachstehenden Resolution:

**Resolution**  
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee  
gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommülllagern in  
Tschechien

Der Gemeinderat der Gemeinde Innerschwand am Mondsee fordert die OÖ. Landesregierung und die Österreichische Bundesregierung auf, die rechtlich möglichen Maßnahmen zu ergreifen, sowie bilaterale und multilaterale Gespräche mit allen Verantwortungsträger zu führen, um dem Ausbau bestehender Atomkraftwerke und der Errichtung von Atommülllager in Tschechien entgegenzuwirken. Der tschechischen Regierung ist klar zu machen, dass solche Schritte seitens der Republik Österreich entsprechend dem Beschluss des Nationalrates vom 13. 11. 2012 nicht geduldet und strikt abgelehnt werden.

**Begründung:**

Neben dem Ausbau von bestehenden Atomkraftwerken beabsichtigt die Tschechische Republik ein Atommüllendlager zu errichten. Einer der möglichen Standorte ist der Truppenübungsplatz Boletice, welcher nur 18 km von der oberösterreichischen Staatsgrenze entfernt liegt. Als weitere Standorte für ein Atommülllager stehen die Orte Lodherov, Bozejovice, Budisov, Lubenec, Rohoza und Hradiste zur Diskussion. Bereits die in unmittelbarer Nähe zu Oberösterreich befindlichen Atomkraftwerke Temelin und Dukovany sind eine ständige Bedrohung für die Gesundheit der oberösterreichischen Bevölkerung. In beiden Werken wurden erst kürzlich bei Stresstests Sicherheitsmängel festgestellt. Dass zu diesen gefährlichen Atomkraftwerken auch noch ein oder mehrere Atommülllager errichtet werden sollen, ist nicht zu akzeptieren. Die Belastung für Oberösterreich und seine künftige Generationen mit der riskanten Technologie der Atomkraft muss verhindert werden.

GR-Ersatzmitglied Fritz Hierl erinnert an den Reaktorunfall in Tschernobyl im Jahr 1986 und die Folgen für die Natur und Menschheit auf der ganzen Welt.

**GR Georg Mayrhofer stellt den Antrag, aus den genannten Gründen die Resolution zu beschließen.**

**Beschluss: einstimmig.**

<b>5. Beitritt der Gemeinde Innerschwand zum Kaufvertrag zwischen Johann und Romana Parhammer, Anzenberg 36, und Lisa Lettner, Anzenberg 30</b>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bürgermeister Daxinger erläutert, dass anlässlich der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.31 – Parhammer, Anzenberg – privatwirtschaftliche Maßnahmen zur Deckung des örtlichen Baulandbedarfes vereinbart wurden.

Nunmehr liegt der Gemeinde ein Kaufvertrag zwischen den Ehegatten Johann und Romana Parhammer als Verkäufer und Frau Lisa Lettner als Käuferin vor. Die Gemeinde Innerschwand tritt dem Vertrag bei. Der Gemeinde wird unter Punkt VII. ein Vorkaufsrecht für 20 Jahre eingeräumt. Der Vorkaufspreis für den Quadratmeter Grund ist mit € 105,30 wertgesichert festgelegt (Grundpreis, Vermessungskosten, Immobilienertragssteuer).

Im Übrigen gelten: Bauverpflichtung nach zumindest 5 Jahren, Fertigstellung nach 7 Jahren, im Falle der Bebauung Abgeltung nach Schätzwertgutachten eines SV auf Kosten der Käuferin und die Wahlmöglichkeit der Gemeinde eine Abschlagszahlung von €50,-- je m<sup>2</sup> zu fordern.

Die Gemeinde errichtet die öffentliche Verkehrsfläche samt Regenwasserentsorgung und den Schmutzwasserkanal. Die Regenwasserentsorgung aus dem Bereich der Bauplätze sowie die Wasserversorgung ist Angelegenheit der Vertragspartner Parhammer und Lettner.

In der Folge wird darüber debattiert, dass es künftig neue Regelungen zur Finanzierung der Infrastruktur geben müsse. Die alleinige Kostentragung durch die Gemeinde sei aus budgetären Gründen nicht mehr tragbar.

**GR Michael Wendtner stellt den Antrag, dem Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen den Ehegatten Parhammer und Frau Lisa Lettner, beizutreten (Beilage KV RA Dr. Walter Wienerroither).**

**Beschluss: einstimmig.**

## **6. Bericht des Bürgermeisters;**

### **Natura 2000**

Das Verfahren zur Änderung der Richtlinien ist eingeleitet.

### **Winterdienst (Schneeräumung, Streudienst) – Änderungen**

- Niedersee; Stichstraße zum Haus Lettner, Niedersee 55 – Erledigung durch Fa. Pölzleithner aus Unterach;
- Wangau; Oberwanger Landesstraße bis zum Diebretschwandtner – Erledigung im Gemeindegebiet Innerschwand durch die Gemeinde Oberwang
- Konradweg; Oberwanger Landesstraße Richtung Voischl – Erledigung durch die Gemeinde Innerschwand im Gemeindegebiet Oberwang (Friedlmühle)

### **Hotel Schloss Mondsee**

Das Hotel hat seine Pforten geschlossen; ein neuer Pächter (Käufer?) wird gesucht. Herr Kienesberger kann die Räume noch bis Ende des Jahres nutzen.

### **Maierhofergraben – Verbauung/Sanierung durch WLW**

Die Arbeiten werden bis Jahresende abgeschlossen sein.

### **Hochwasserschutz Graubitz**

Das Projekt soll vorangetrieben werden, weshalb beim WLW wegen der Planung nachzufragen ist.

### **Holzbrücken über Wangauer Ache**

Die Schlägerungsarbeiten zur Bereitstellung des Holzes sind im Gange. Lt. Auskunft der WLW sind für die Brücken wasserrechtliche Bewilligungen zu erwirken.

### **Wanderwegenetz – Ausbau**

Mit den betroffenen Grundeigentümern werden Gespräche geführt und Gestattungsverträge abgeschlossen. Die Haftpflicht übernimmt die Gemeinde, die dafür versichert ist.

### **Badeanlage Loibichl – Bürgermeistertermin am 10. 12. 2013 bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer**

Seitens des Naturschutzes gibt es ein grundsätzliches OK für die neue Ufergestaltung (zwei Buchten) und für ein Floß. Die Planungs- und Errichtungskosten soll das Land tragen.

### **Kulmspitz – Errichtung eines Turmes**

Der beim Höhenrausch in Linz in Verwendung stehende Turm soll 2015 abgebaut werden; die Entscheidung, wer den Turm bekommt, fällt im Jahr 2014. Innerschwand hat sein massives Interesse am Turm für den Kulmspitz hinreichend dargelegt.

### **Polizei und Bürgermeister – Podiumsdiskussion am 16. 1. 2014 mit den Bürgern des MSL**

## **7. Bericht der Ausschüsse;**

### **Prüfungsausschuss Obmann GR Christian Mayr:**

In der Prüfungsausschusssitzung am 21. 11. 2013 prüfte man Belege, die in Ordnung waren. Der Handytarif für den Bauhof (Muhr) ist auffallend hoch.

Die gelieferten Deckmaterialien für Bankette sind bei der Fa. Nöhmer um rund ein Drittel billiger als bei der Fa. Transporte Ebner. Es wird angeregt, eine Ausschreibung für den Jahresbedarf vorzunehmen und dann bei der Bestbieterfirma zu bestellen.

### **Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschussobmann Vizebgm. Ing. Johann Staudinger:**

**Baulandsicherungs- und Grundstückszuweisungsrichtlinien** müssen überdacht und auf neue Beine gestellt werden.

**Straßensanierungen** werden in nächster Zeit im Gemeindegebiet vermehrt fällig.

GR Stefan Lettner regt an, von der Sanierung mit Rollsplitt abzusehen, weil man den verwendeten Kies dann in der angrenzenden Wiese hat. Vizebgm. Staudinger erläutert, das Spritzen sei eine kostengünstige Variante zum Schließen der Asphaltspalte womit das Auffrieren in der Frostperiode verhindert werde. GR Anton Stabauer spricht sich für den Heißverguss und gegen den Kaltverguss aus, da ersterer besser und wirkungsvoller verarbeitet werden kann.

### **Jugend-, Sport und Vereinsausschussobmann GR Stefan Lettner**

#### **Homepage der Gemeinde – Neugestaltung**

Bei der Besprechung am 10. 10. 2013 sprach man sich für eine benutzerfreundliche Neugestaltung ähnlich wie die der Marktgemeinde Thalgau aus. Eine Anpassung würde bei der Gemdat rund € 2.200,-- kosten. Wichtig sei es auch die Homepage immer wieder zu warten, diese Kosten seien aber zu rechtfertigen.

#### **Obleutetreffen Mittwoch 11. 12. 2013, Gemeindehaus**

##### **Ortsskitag**

Auf Grund der großen Nachfrage wird die Planung demnächst in Angriff genommen.

##### **Jugendzentrum Mondsee**

Ein neuer Verein hat sich konstituiert. Das Jugendzentrum wird im Jänner 2014 den Betrieb aufnehmen.

### **Schule-, Kindergarten- und Familienausschussobfrau GV Gabi Mayr:**

#### **Laternenfest - Mitwirkung**

### **Kultur-, Senioren- und Integrationsausschussobfrau-Stv. GR Michaela Schindlauer**

#### **Kabarett am 14. 11. 2013:**

Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, mehr als 200 Besucher waren anwesend. Aus der Veranstaltung konnte man den Schluss ziehen, dass „sich Fremdgehen nicht lohnt!“ Sie bedankt sich bei allen Mitwirkenden, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben und kündigt weitere solche Veranstaltungen an.

### **Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschussobmann Georg Mayrhofer:**

#### **Kein Bericht**

#### **Gesunde Gemeinde: Kein Bericht**

##### **Agenda 21**

Vizebgm. Ing. Staudinger informiert, dass das Kernteam für 2014 an alle 500 Haushalte einen Kalender mit den relevanten Terminen herausgeben wird. Die Herstellung (Druck) wird von Betrieben finanziert und kostet der Gemeinde keinen Cent.

##### **Klimabündnis**

GR Stefan Lettner informiert über die kürzlich durchgeführte „Energieroad“, die sehr aufschlussreich und gesellig war. Er bedankt sich bei Frau Mag. Eva Staudinger, deren Photovoltaikanlage besichtigt wurde, und bei Herrn Wolfgang Fluhrer, der in der VS Loibichl die Funktionalität der Anlage verständlich erklärte.

<b>8. Allfälliges;</b>
------------------------

<b>Erledigung Dringlichkeitsantrag</b>
----------------------------------------

<b>8. Allfälliges: Ankauf eines KLF - A für die FF Innerschwand am Mondsee</b>
--------------------------------------------------------------------------------

Damit die Auslieferung des KLF-A für das Feuerwehrfest Ende Mai 2014 erfolgen kann, muss noch unbedingt das Fahrzeug bestellt werden, berichtet Bürgermeister Daxinger.

Der Gemeinderat fasste am 31. 03. 2011 den Grundsatzbeschluss, ein neues Kleinlöschfahrzeug für die FF Innerschwand anzukaufen. Das vorhandene Fahrzeug weist das Baujahr 1985 auf.

Für 2014 sind nunmehr die Fördermittel des Landes (LFK und BZ) und die Mittel im VA 2014 der Gemeinde bereitgestellt. Die Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz ist nicht erforderlich, weil diese bereits durch den OÖ. Landesfeuerwehrverband in Form eines „Optionsrechtes“ zum Auftraggeberwechsel erfolgte. Das Fahrzeug konnte daher von der Freiw. Feuerwehr Innerschwand

mit dem Vertreter der bestbietenden Firma Rosenbauer zusammengestellt werden, sodass die Auftragsvergabe erfolgen kann.

Nach dem Richtangebot der Fa. Rosenbauer vom 2. 12. 2013, FHoc/PAnr/10463 ergeben sich folgende Kosten:

Mercedes-Benz Sprinter 519 CDI/3665/4/4/Euro 5	€ 96.604,80 incl. MWST.
Zusatzbestellung Ausstattung	€ 40.000,00 incl. MWST.
<b>Gesamtkosten</b>	<b>€136.604,80 incl. MWST.</b>

Finanzierung:

€33.000, -- Landesfeuerverband

€40.000, -- Bedarfszuweisung

€63.604,80 Rest -- Aufteilung zw. Gemeinde Innerschwand und FF Innerschwand

Lieferzeit bis zum Festtermin am 31. 05. 2014

Zahlungsbedingungen: 8 Wochen nach Lieferung

**Bürgermeister Alois Daxinger stellt den Antrag, bei der Fa. Rosenbauer Österreich GmbH., 4060 Leonding, ein KLF-A samt Zubehör entsprechend dem Richtangebot v. 02. 12. 2013 FHoc/PAnr/10463 zum Gesamtpreis von €136.604,80 incl. Mwst. zu bestellen.**

**Beschluss: einstimmig.**

**Union Innerschwand – Neuwahl des Vorstandes**

Obmann Michael Stabauer wurde wieder als Obmann gewählt, alle anderen Vorstandsmitglieder sind neu in ihrer Funktion. Geplant ist wieder ein Match gegen die Union Tiefgraben, das in den vergangenen Jahren gut angekommen ist.

**Gemeindehausvorplatz besser belichten – Vorschlag von GR Stefan Lettner**

Lt. Bgm. wird im „Eckbereich“ eine Laterne mit Bewegungsmelder installiert.

**VS Loibichl – Turnsaal**

GR Dir. Christian Mayr bedankt sich für die neuen Leuchtstoffröhren, die sehr hell leuchten.

Er regt an, auch die 72 Leuchtstoffröhren im Turnsaal mit LED-Lampen zu erneuern; diesbezüglich soll ein Fachmann (z. B. Energiesparverband) angefordert werden. Denkbar wäre auch eine Förderung über die Kommunalkredit bzw. die Klimabündnisgemeinde.

**Weihnachtsfeier des Gemeinderates**

Lt. Bürgermeister Daxinger erfolgt die Einladung zur Weihnachtsfeier in den nächsten Tagen.

**9. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 03. 10. 2013;**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 03. 10. 2013, Nr. 3/2013, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Bürgermeister Alois Daxinger bedankt sich sehr herzlich für die Mitarbeit im heurigen Jahr zum Wohle der Gemeinde. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

E n d e: 20.35 Uhr